

[41561]

# Deutscher Michel.

Humoristisch-satyrische Wochenschrift für deutsches Volkstum.

Herausgegeben von

**Richard Nordhausen.**

## Der Deutsche Michel

hat seine Leser vornehmlich in Pastoren-, Beamten-, Gutbesitzer- und Handwerkerkreisen, überhaupt in allen Schichten der Bevölkerung, die deutsch-nationaler Gesinnung sind.

## Der Deutsche Michel

besitzt trotz seines jungen, erst 3-jährigen Bestehens ein festgegründetes Ansehen und ist in seinen Kreisen ein gern gesehener Gast. Seine zahlreichen Abonnenten hängen mit größter Treue an ihm.

## Der Deutsche Michel

hat durch seine frische und scharfe Feder längst andere Bigblätter überholt und steht einzig in seiner Art da.

Berlin W. 57.

Probenummern in jeder Anzahl gratis, falls sie wirklich verbreitet werden.

Abonnementspreis *ℳ* 1.50 pro Quartal.

Wir liefern ausnahmslos mit

**50%**

damit Ihre Bemühungen auch den verdienten Lohn finden.

Hochachtungsvoll

**Verlag Deutscher Michel**

G. m. b. H.

Verlag von Bernhard Friedrich Voigt in Weimar.

[Z] [39310]

Demnächst erscheint:

## Die moderne Bautischlerei

für

### Tischler und Zimmerleute

enthaltend

die Architektur in Bezug auf die Säulenordnungen und alle beim innern Ausbau vorkommenden Arbeiten des Bautischlers, nebst bildlicher Darstellung der besten bekannten Holzbearbeitungsmaschinen, sowie spezielle Beschreibung über Leistungsfähigkeit etc. mit Angabe der Bezugsquellen.

Ferner: Anweisung zur Bereitung von Polituren, Firnissen und Lacken, Beizen, Leim- und Oelanstrichen, Beschreibung der in- und ausländischen Hölzer und eine Anleitung zur Veranschlagung der Bautischlerarbeiten.

**Zwölfte vermehrte und verbesserte Auflage.**

herausgegeben von

**August Graef und Max Graef.**

Mit einem Atlas von 40 Foliotafeln und 150 in den Text gedruckten Holzschnitten.

Gr. 8°. Preis ca. 10 *ℳ* 50 *ℳ*.

Bei einem so ausserordentlich verbreiteten Werke, wie Graef's Bautischler, dessen 11. starke Auflage in wenigen Jahren abgesetzt wurde, bedarf es wohl keiner weiteren Empfehlung.

Die neue Auflage ist wiederum mit der grössten Sorgfalt, sowohl hinsichtlich des Textes, als auch der Tafeln von den bewährten Herausgebern neu bearbeitet und wird zweifellos dem Werke seinen wohlverdienten Platz bewahren.

Ich stelle Ihnen bereitwillig Exemplare in Kommission zur Verfügung und bitte um Ihre thätige Verwendung für dieses wichtige, höchst absatzfähige Werk. Zu Ihren werten Bestellungen wollen Sie sich des beiliegenden Verlangzettels bedienen.

Hochachtungsvoll

Weimar, den 6. Oktober 1897.

**Bernh. Friedr. Voigt.**